

## **Eichrodt, Ludwig: Allzeitwunsch (1859)**

1 In dieser wunderbaren Zeit  
2 Wo man zerstört und baut,  
3 Da hab ich viel gezweifelt  
4 Und habe viel vertraut.

5 Von Mitteln hört ich und vom Zweck,  
6 Von Recht und Unrecht stets,  
7 Von Recht und Rechtsgefühlen,  
8 Moral und Rechts-Gesetz.

9 Man schied Geschichte und Vernunft,  
10 Sprach von Altar und Thron,  
11 Von Wahrheit und von Freiheit,  
12 Man sprach von Religion.

13 Ich sah, was gut und böse sei,  
14 Und wünschte Jenem Heil,  
15 Doch ward uns ohne Dieses  
16 Auch Jenes nicht zu Theil.

17 Ich sah die Ohnmacht, sah die Kraft,  
18 Trägheit und Eifer viel,  
19 Und Ziele sonder Wege  
20 Und Wege sonder Ziel.

21 Gott helf uns Allen, sagte man  
22 Zur guten alten Zeit,  
23 Es sagen: hilf dir selber,  
24 Wohl heutzutag die Leut.

25 Ach, wenn ich einmal wünschen darf,  
26 So wünsch ich Eines nur:  
27 Sie niemals zu verläugnen

(Textopus: Allzeitwunsch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52683>)